



## **Datenschutzerklärung für Mandanten § 13 DSGVO**

Sehr geehrte Mandantin, sehr geehrter Mandant,

als Ihre Steuerberater und Anwälte sind wir verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten von Ihnen zu verarbeiten und unsere Sachbearbeitung zu dokumentieren.

Teilweise erheben wir zur Abwicklung des mit Ihnen geschlossenen Beratungsvertrages und zu Abrechnungszwecken weitere personenbezogene Daten, die wir zur Aufrechterhaltung unserer Praxisorganisation verarbeiten.

Der Europäische Ordnungsgeber verpflichtet uns, in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Ergänzung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu), Sie hierüber zu informieren. Dem kommen wir hiermit nach.

Zur Verarbeitung personenbezogener Daten in unserem Hause teilen wir Ihnen nach §§ 12 ff. DSGVO mit:

### **1. Gemeinsam Verantwortliche im Sinne der DS GVO:**

Unsere Gesellschafter Prof. Dr. Johannes Bischoff, Steuerberater und vereid. Buchprüfer sowie Thomas Bischoff, Rechtsanwalt, sind Gesellschafter, Vorstand bzw. Aufsichtsrat verschiedener in einem Konzern unter der Dienstleistungsmarke „Prof. Dr. Bischoff & Partner“ zusammengefasster Unternehmen.

Dazu gehören folgende Unternehmen:

- a) Bischoff & Partner, Rechtsanwälte, Steuerberater, vereid. Buchprüfer Partnerschaftsgesellschaft mit Sitz in Köln und Niederlassungen in Berlin und Chemnitz (AG Essen, PR Nr. 1725)
- b) Prof. Dr. Bischoff & Partner, Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Sitz in Köln (AG Köln, HRB 17767)
- c) Prof. Dr. Bischoff & Partner, Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Chemnitz mit Sitz in Chemnitz (AG Chemnitz, HRB 2807)
- d) Prof. Dr. Bischoff & Partner AG, Steuerberatungsgesellschaft für Zahnärzte (AG Köln, HRB 60333)
- e) Prof. Dr. Bischoff & Partner Steuerberatungsgesellschaft für Ärzte GmbH, (AG Charlottenburg, HRB 93825)
- f) Prof. Dr. Bischoff Unternehmensberatung Aktiengesellschaft (AG Köln, HRB 20105)
- g) Prof. Dr Bischoff & Bischoff Büroservice GbR mit Sitz in Köln und Sitz in Köln und Niederlassungen in Berlin und Chemnitz

Als persönlichen Ansprechpartner können Sie sich wenden an Prof. Dr. Johannes Bischoff, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer und Rechtsanwalt Thomas Bischoff, beide geschäftsansässig Theodor Heuss Ring 26, 50668 Köln, unter der E-Mail [info@bischoffundpartner.de](mailto:info@bischoffundpartner.de).

- Im Folgenden **Prof. Dr. Bischoff & Partner** -



Die gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortlichen bei Prof. Dr. Bischoff & Partner zuständigen Firmen haben gemäß Art. 26 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einen Vertrag zur Regelung der Verarbeitung personenbezogener Daten geschlossen. In diesem Vertrag wurde die jeweilige Verantwortlichkeit eines Konzernunternehmens festgelegt. Auch hierüber informieren wir im Folgenden:

## 2. Datenschutzbeauftragter bei Prof. Dr. Bischoff & Partner

Torsten Pöhlker, geschäftsansässig Hanauer Straße 105, 80993 München, Kontaktaufnahme: [datenschutz@bischoffundpartner.de](mailto:datenschutz@bischoffundpartner.de).

## 3. Zweck der Verarbeitung und deren Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- a) Als Rechtsanwälte und Steuerberater arbeiten wir in Ihrem Interesse. Wir erstellen für Sie Buchhaltungen, Lohnabrechnungen für Ihre Arbeitnehmer, Steuererklärungen und/oder Verträge. Wir beraten über rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Aspekte und/oder führen für Sie Prozesse. Im Einzelfall richtet sich dies nach dem mit Ihnen geschlossenen Auftrag. Ohne die Verarbeitung Ihrer uns mitgeteilten Daten oder Belege wäre eine ordnungsgemäße Mandatsbearbeitung nicht möglich. Zudem schreiben die nationalen Gesetze vor, dass wir zur Dokumentation unserer Bearbeitung verpflichtet sind. Dies folgt für Anwälte aus § 55 BRAO und für Steuerberater aus § 66 StBerG. Im Zusammenhang mit der Dokumentation ist die Verarbeitung der Daten nach § 6 Abs. 1 c DSGVO rechtmäßig.
- b) Zum Zweck der gemeinsamen Beratung und Betreuung von Mandanten werben wir Mandanten gemeinsam, führen für diese gemeinsam Fortbildungsveranstaltungen durch und senden gemeinsam an diese Newsletter und andere Informationen. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO. Die Mandatsabwicklung erfolgt teilweise im rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Bereich gemeinsam durch verschiedene Konzerngesellschaften, teilweise werden Aufträge von den einzelnen Konzerngesellschaften auch allein abgewickelt. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 b DSGVO. Die Rechnungshöhen gegenüber Mandanten hängen davon ab, ob es sich um ein Dauermandat in der Steuerberatung in den Bereichen der Finanzbuchhaltung und des Lohns handelt oder um einen Einzelauftrag. Daher ist zur Erstellung der Rechnung die Kenntnis hierüber bei allen Konzerngesellschaften notwendig. Rechtsgrundlage ist hier Artikel 6 Abs. 1 b DSGVO. Die Forderungen werden einheitlich verwaltet, um die Transparenz dahingehend zu haben, welche Gesamtsalden ein Mandant allen Konzerngesellschaften schuldet. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO.

Die Gesellschaft zu d) ist zuständig für den Betrieb der Homepage „bischoffundpartner.de“ und die in diesem Zusammenhang verarbeiteten persönlichen Daten von Mandanten. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO.

Die Gesellschaft zu g) ist bei Abschluss von Mandatsverträgen zuständig für die ordnungsgemäße Anlage der Adressdaten, unabhängig von der Frage, mit welcher der Gesellschaften zu a) bis e) das Mandatsverhältnis zustande kommt, damit die Adressdaten konzernweit nach einheitlichem System vergeben werden. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1 b DSGVO.



Im Übrigen sind die Gesellschaften zu a) bis e) zuständig für Mandanten, die ein Vertragsverhältnis (Steuerberatungsvertrag oder Anwaltsvertrag mit der jeweiligen Gesellschaft) eingehen und erfüllen diesbezüglich den abgeschlossenen Vertrag. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO.

Jede der Gesellschaften zu a) bis e) ist für die ordnungsgemäße Dokumentation Ihrer Aufträge zuständig. Bei gemeinsamer Beauftragung dokumentiert jede Gesellschaft in ihrem Bereich. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 c DSGVO.

Die Gesellschaft zu g) ist zuständig für die Übernahme der Sekretariatsarbeit. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 b DSGVO sowie die Übernahme des Inkassos der Honorarforderungen nach Abtretung durch die anderen Gesellschaften. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO.

Die Gesellschaft zu f) übersendet Einladungsschreiben zu Fortbildungsveranstaltungen, organisiert diese und vergibt im zahn-/ärztlichen Bereich Fortbildungspunkte an Interessenten und Mandanten. Zu diesem Zwecke greift sie auf die Adressdaten zu. Rechtsgrundlage hierfür sind Artikel 6 Abs. 1 b und f DSGVO.

- c) Wie andere selbständig Tätige auch, dürfen wir personenbezogene Daten verarbeiten, wenn dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlich ist. In diesem Falle dürfen allerdings Ihre Interessen, die gegen eine Speicherung sprechen, nicht überwiegen (§ 6 Abs. 1 f DSGVO). Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann z.B. danach erlaubt sein, wenn – was wir nicht hoffen – zwischen uns ein Rechtsstreit z.B. über unser Honorar entsteht oder wenn Sie von uns z.B. Schadensersatz verlangen würden.
- d) Da wir innerhalb unserer Konzerngesellschaften eng zusammenarbeiten, um Ihre Aufträge ordnungsgemäß und zeitnah abwickeln zu können, ist es erforderlich, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht nur von dem Konzernunternehmen, mit dem Sie einen Auftrag geschlossen haben, sondern auch von anderen Konzernunternehmen mitverarbeitet werden. So z.B. erfolgt die Erfassung von Mandantendaten über die Sekretariate der Prof. Dr. Bischoff & Bischoff Büroservice GbR, die auch das Schreiben nach Band vornimmt. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO.

Ebenso kann es für die Steuerberatungsgesellschaften wichtig sein, die von einem unserer Anwälte erstellten Verträge für steuerliche Zwecke zu kennen. In solchen Fällen ist es sinnvoll, wenn der jeweilige Mitarbeiter der jeweiligen Steuerberatungsgesellschaft die Vertragsinhalte kennt, auch wenn diese in einem anderen Konzernunternehmen erstellt wurden. Aber auch in diesem Falle ist unseren Mitarbeitern und uns stets bewusst, dass die Daten vertraulich zu behandeln sind und Personen außerhalb unseres Konzerns vorbehaltlich Ziff. 4 keine Daten erhalten. Würden wir im Konzern gegen diesen Grundsatz verstoßen, so wäre dies strafbar nach § 203 STGB. Rechtsgrundlage hierfür sind Artikel 6 Abs. 1 b und f DSGVO

#### **4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Ohne eine Einwilligung von Ihnen werden wir grundsätzlich Daten nicht an außerhalb von Prof. Dr. Bischoff & Partner stehende Dritte weitergeben, es sei denn, dass Sie in die Weitergabe (z.B. an Ihre Hausbank) einwilligen oder wir nach dem Beratungsvertrag mit Ihnen verpflichtet sind (z.B. Übersendung von Steuererklärungen an die Finanzämter oder Meldungen an die Träger der gesetzlichen Sozialversicherung).

Innerhalb unserer Gesellschaften erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie der sonstigen mit der Datenverarbeitung verfolgten und in dieser Datenschutzerklärung oder bei der Erhebung der Daten benannten Zwecke benötigen.



Darüber hinaus können auch von uns eingesetzte externe Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zu diesen Zwecken Daten erhalten, soweit diese einer berufsrechtlichen Verschwiegenheit unterliegen, Sie die Vertraulichkeit Ihrer Daten bewahren oder unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen einhalten.

Hierbei kann es sich um die Inanspruchnahme fremder Fachleistungen handeln, bei denen der von uns in Anspruch genommene Dienstleister eigenständig für die Datenverarbeitung verantwortlich ist.

Solche Empfänger können sein: Berufsgeheimnisträger: z.B. Steuerberater, Rechtsanwälte, externe Betriebsärzte, an die eine Übermittlung der Daten zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen, zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen im Zusammenhang mit arbeits-, steuer- und sozialrechtlichen Vorschriften oder im Rahmen von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist; Verrechnungsstellen und Inkassobüros mit Forderungsübertragung; Banken und Zahlungsdienstleister für den Geldtransfer und Zahlungsabwicklung; Post- und Paketdienste für den Brieftransport und Warenlieferung.

Eine solche Übermittlung erfolgt ausschließlich aufgrund der in dieser Datenschutzerklärung genannten Rechtsgrundlagen (z.B. zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen oder im Rahmen der Wahrnehmung berechtigter Interessen, die darin bestehen, dass wir die in diesem Zusammenhang erforderlichen Datenverarbeitungen durch entsprechende Fachleute vornehmen lassen wollen oder müssen.)

Daneben können Auftragsverarbeiter von uns mit der Durchführung der Datenverarbeitung beauftragt werden. Diese werden von uns vor einer Beauftragung auf deren Geeignetheit hin kontrolliert. Auftragsverarbeiter sind kraft Gesetzes und vertraglich verpflichtet, die Einhaltung der uns betreffenden Verschwiegenheitspflichten Ihnen gegenüber und die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO sowie des BDSG zu garantieren. Rechtsgrundlage für die Übermittlung von Daten an Auftragsverarbeiter ist jeweils die in dieser Datenschutzerklärung genannte Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung durch uns.

Solche Empfänger können z.B. sein: Rechenzentren z.B. die DATEV eG mit Sitz in Nürnberg; Internet-Service-Provider (Internet und E-Mail-Dienste); Application-Service-Provider (Fremdsoftware als Dienstleistung mit ausgelagerter Datenspeicherung); IT- und TK-Dienstleister (einschließlich Wartung und Reparatur); Dienstleister zur Datensicherung und Archivierung; Dienstleister zur Entsorgung von Datenträgern; Dienstleister für technischen Support und Anwenderhilfen (einschließlich Fernwartung).

## **5. Übermittlung an Drittland**

Die Übermittlung von Daten an ein Drittland ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Dies kann aber ausnahmsweise erforderlich sein, wenn Sie Kunde eines ausländischen Unternehmens sind (z.B. eine Bank) und dieses Unterlagen von uns anfordert. In diesem Falle werden wir vor Versand der Daten stets eine Einwilligung zur Übermittlung von Ihnen einholen.

## **6. Dauer der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten**

Ihre Daten werden gelöscht, sobald diese zu den Zwecken, zu denen Sie erhoben werden, nicht mehr notwendig sind.

Notwendig ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach § 6 Abs. 1 b) DSGVO zur Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages.



Da wir im steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Bereich die Daten für Sie auch speichern, um Ihnen zu helfen, Ihre Verpflichtungen gegenüber dem Finanzamt oder den gesetzlichen Sozialversicherungen zu erfüllen, werden wir diese Daten bei bestehendem Auftrag entsprechend der gesetzlichen Vorgaben nach 6 Jahren bzw. 10 Jahren gemäß § 147 AO löschen. Bei einer Kündigung des Mandatsverhältnisses werden wir Ihnen diese Daten zur Verfügung stellen und die Daten sodann grundsätzlich löschen, soweit wir nicht auf Grund anderer gesetzlicher Vorschriften zur längeren Aufbewahrung verpflichtet oder berechtigt sind.

Im steuerberatenden Bereich sind wir zur Aufbewahrung der Handakten auf Dauer von 10 Jahren nach Beendigung des Auftrages verpflichtet (§ 66 StBerG). Im anwaltlichen Bereich sind wir auf Dauer von 6 Jahren nach Ablauf des Jahres, in dem der Auftrag beendet wurde, verpflichtet.

Weiter kann die darüber hinausgehende Speicherung nach § 6 Abs. 1 f) zur Wahrung unserer berechtigten Interessen notwendig sein.

## **7. Auskunft, Berichtigung und Übertragung**

Sie sind jederzeit berechtigt, von uns Auskunft darüber einzuholen, welche Daten wir für Sie verarbeitet haben. Sollten wir Daten falsch erhoben haben, so können Sie diese Daten berichtigen lassen. Zudem haben Sie das Recht auf Übertragung von Daten in maschinenlesbarer Form.

## **8. Widerruf**

Soweit Daten ausschließlich auf Grund Ihrer Einwilligung und nicht auf anderer gesetzlicher Grundlage verarbeitet werden, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Hinsichtlich der Löschung der Daten nach Widerruf gilt Ziff. 6.

## **9. Beschwerderecht**

Ihnen steht das Recht zu, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihre Daten nicht ordnungsgemäß verarbeiten oder Ihre Rechte betreffend den Datenschutz in sonstiger Weise beeinträchtigen. Die zuständigen Aufsichtsbehörden finden Sie unter:

[https://www.datenschutz-wiki.de/Aufsichtsbeh%C3%B6rden\\_und\\_Landesdatenschutzbeauftragte](https://www.datenschutz-wiki.de/Aufsichtsbeh%C3%B6rden_und_Landesdatenschutzbeauftragte)

Köln im Mai 2018

Thomas Bischoff

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht  
und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht